



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

111 (8.3.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393848](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393848)

Joseph Vögele AG Mannheim

Weitere Gesundung des Unternehmens

Die Gesellschaft, die am 10. Dezember 1936 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, berichtet, dass es 1936/37 möglich war, die Verhältnisse durch den erfolgreichen Verkauf der...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

In der Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Die a. B. hat den Jahresabschluss am 31. März 1937 für den vergangenen Zeitraum vom 1. April 1936 bis zum 31. März 1937...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Aktien nur wenig verändert

Geringe Umsätze / Renten gehalten

Klein-Kapitalist: Aktienmarkt

Die Börse hat am Montag nur wenig verändert. Die Aktienmarkt ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Die englische Industrie-Messe

(Wie andere Länder)

Ungefähr zur selben Zeit, als die britische Industrie-Messe in London und Birmingham ihre Pläne...

Die britische Industrie-Messe ist eine der größten Messen in London und Birmingham...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 8. März. Am Geldmarkt...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and various banknotes.

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Die Bilanz erfordern die Forderungen um 4.611.170,30 M. den Rückstellungen um 5.301.500,10 M. Der Bestand...

Waren und Märkte

Warenmarkt

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Warenmarkt

Warenmarkt

Der Jahresabschluss ist demnach für 1936/37 mit 1.477.812,4 M. abgeschlossen. Der Ertrag 964.812,4 M. ist...

Schach der Mafia und Camorra!

Wie das neue Italien mit dem Banditenterror fertig wurde / Ein Tatsachenbericht von Hanns Reinholz

Die Mafia entstand etwa zu Beginn des Jahres 1860. Damals war Sizilien ein bewegter Inselstaat für Mächtigere, deren die Regierung nicht mehr Herr werden konnte. Sie erlaubte den Grundbesitzern der Insel eine eigene Organisation zu schaffen, die sich "Comune d'Armi" nannte. Ihre Mitglieder nannten sich "Miostru" oder "Moro", das heißt: ehrenhafte Jünglinge. Sie waren dem Mächtigsten mit großer Treue verbunden. Natürlich mußten sie ihre Güterfrüchte abgeben, was sie solche bekommen konnten. Es kam aber bald in der Compagnie d'Armi bald ein Wandel ein, das zwar unter dem Kommando der ehrenwerten Mächtigsten und Grundbesitzer mit Gütern lieferte, aber alsbald auf dem Boden kam — als es nämlich nicht mehr zu geben. Die Regierung übernahm die Schutzfunktion wieder auf, nachdem sie ihren Auftrag erfüllt sah.

Der die Aufsicht über den Boden haben. In Schuttruppe bestand tatsächlich weiter, wenn es um im schienen. Sie wurde im Laufe der Jahre in einer gefährlichen Nacht, deren Ausmaß und Bedeutung immer mehr zunahm. Sie gab den Einwohnern regelrechte Steuern, so wie ein einer der reichen Kaufleute weigerte, ein Wechselauftrag, der sich "Mafia" nannte, unvollständig zu sein — nun, dann konnte er nicht. Das er einige Tage später in einer von reicheren Gassen mit einem Messerhieb im Rücken aufgefunden wurde.

Wohin war Gericht? Appell an die Polizei? Bekämpfung der Staatsanwaltschaft, der Polizei...?

Die Mafia lagte nur darüber. Denn...

In der Pietro di Pozzo.

Es war zum Beispiel der Fall des jungen Casimiro Pietro di Pozzo. Sein Vater war der höchste Richter in Palermo und doch die allerhöchsten Behörden zum höchsten Hofe in Rom.

Die hohe und geachtete Stellung der Familie verleiht ihm nicht, daß sie in brüderlichen, nicht-öffentlichen Beziehungen lebte. Man hatte große Hoffnungen, man mußte repräsentieren — das heißt nach dem höchsten Richter von Palermo war nicht eben übermäßig. Ganz Palermo kannte die höchste finanzielle Lage der Familie di Pozzo — und ganz Palermo war daher bereit, sich einem Taged ein heimlich schließlicher Einwirkung eingestrichen zu sein lassen. Die Familie im ständigen Reize, sie entfaltete einen Aufwand an ihrem Prunk, der kaum noch zu erklären war.

Die reichste wirtschaftliche Base der Familie di Pozzo lag besonders im Leben des jungen Pietro im Ausland. Er gab das Geld mit vollen Hän-

den aus, trieb sich mit Frauen zweifelhaften Rufes und einem ganzen Kränze von Saufkumpanen nachsichtig durch die Schenken Palermos herum und gab das Geld mit vollen Händen aus.

Woher das viele Geld kammer? Man suchte die Schatzkammer.

Aber einmal, als die ganze Korona reichlich betrunken war, konnte der junge Enzo R. keine Sprache mehr im Saume halten.

"Freund Pietro", sagte er, "woher hast du nur plötzlich so viel Geld? Du bist doch nicht etwa unter die Mächtigsten d'Armi gegangen...?" Das schien dem betrunknen Enzo R. ein so guter Witz zu sein, daß er über seine eigenen Worte in ein schallendes Gelächter ausbrach.

Nach Pietro di Pozzo sagte über den "Witz" seines betrunknen Freundes. Und dann nahm er ihn unter den Arm und brachte ihn nach Hause.

Am nächsten Tage fand die Polizei in einer kleinen Straße nahe bei dem Hofen die Leiche eines Mannes, der durch einen Messerhieb im Rücken getötet worden war.

Es war die Leiche von Enzo R. . .

Signor Petrucci ist überfallen.

Da lebte in Palermo weiter der Kaufmann Mario Petrucci, ein Mann, der es durch Fleiß und Ehrlichkeit zu ansehnlichem Wohlstand gebracht hatte. Eines Tages begegnete er dem jungen Pietro di Pozzo.

"Ich freue mich, Sie zu sehen", begrüßte ihn dieser, "und ich möchte Sie gern ein paar Schritte begleiten..."

Petrucci wunderte sich zwar, daß der Sohn des hochbekannten Richters so großen Wert darauf lege, mit ihm, dem Kaufmann, hundert zu gehen. Aber andererseits fühlte er sich geschmeichelt.

"Bitte sehr", sagte er darum.

Nach ein paar Schritten sagte Pietro di Pozzo plötzlich mit leiser, aber sehr eindringlicher Stimme: "Signor Petrucci — wir brauchen leider sehr dringend etwas Geld. Sagen mir: 25.000 Lire. Und wie brauchen sie das morgen. Vielleicht um dieselbe Zeit und hier an dieser Stelle, nicht wahr? Sie sind reich, Signor Petrucci? Bitte glauben Sie mir, es geht nicht um das Interesse Ihrer Familie! Es liegt Ihnen doch nichts daran, Ihre Familie ohne Erbschaft zu lassen...?"

Ob Petrucci sich von diesem Schreden erholen konnte, war Pietro di Pozzo verschwunden.

Und die Polizei?

Mario Petrucci lief verzweifelt zur Polizei. Er ließ sich beim Polizeidirektor persönlich melden. Der Polizeidirektor war merklich nervös, als ihm Petrucci seine merkwürdige Begegnung erzählte.

"Das heißt wir Josen glücken?" sagte er dabei als Petrucci geendet hatte. "Sie verlangen im Ernst um sechs hunderttausend, daß der Sohn des höchsten Richters anderer Stadt um Ersparnisse ausgeht? Die verdammten im Land der Inedlichkeit zur Mafia!" Der Polizeidirektor lachte.

"Aber ich kann bezeugen", meinte Petrucci sich verzweifelt. "Ich weiß, daß es wahr ist, was ich gesagt habe..."

Der Polizeidirektor nickte ab. "Geben Sie mich mit solchen Klünderien in Frieden..."

"Sie wollen mir also nicht helfen?" sagte Petrucci außer sich. "Sie verweigern mir polizeilichen Schutz...?"

Der Polizeidirektor nickte die Schaltern.

Der Befehl aus Rom.

Petrucci sah sich nicht. Er wollte sehen, was daraus werden würde. In einem der nächsten Tage erhielt er im höchsten Strafgericht einen Messerhieb in den Oberarm. Das war die erste Warnung, höherer eine Stimme nicht neben ihm. Die Petrucci angreifen konnte, war der Mächtigste verschwunden.

Petrucci machte Bestehendes, die er nach Rom hatte, moß. Aus Rom kam Befehl zur strengsten Untersuchung. Pietro di Pozzo wurde wegen räuberischer Erpressung unter Anklage gestellt.

Aber an dem Tage, an dem die Gerichtsverhandlung stattfinden sollte, hatte sich heraus, daß der Vorläufer des Gerichts erkrankt war. Die anderen Richter waren leider an diesem Tage schon mit anderen Terminen befaßt. So mußte denn als Ersatz für den erkrankten Richter, der höchste Gerichtshof der Stadt einbringen: Cavaliere Giovanni di Pozzo, der Vater des Angeklagten!

Unmöglich zu sagen, daß Pietro di Pozzo selbstverständlich freigesprochen wurde...!

Das Ende vom Lied.

Wenige Tage später fand man Pietro di Pozzo erdrosselt auf. Der Täter war — darüber gab es keinen Zweifel. Aber die Polizei wußte es nicht.

Am Abend dieses Tages erhielt Mario Petrucci unerwarteten Besuch: der Cavaliere di Pozzo, der höchste Richter der Stadt, der Vater des Verurteilten, fand vor ihm.

"Signor Petrucci", sagte der Cavaliere, "Sie haben meinen Sohn erdrosselt. Das nehme ich Ihnen nicht übel, denn ich kann Ihre Tat verstehen. Aber Sie werden begreifen, daß nun auch Sie sterben müssen. Sagen Sie mir, was Sie noch einen Betrag von 25.000 Lire haben. Erhalten wir diesen Betrag innerhalb von drei Tagen nicht, so läßt der höchste Richter mit Ihnen zusammentreffen..."

Petrucci kam verwirrt in den Saal. Der Cavaliere wandte sich zur Tür. Hier blieb er noch einen Augenblick stehen.

"Heiligens", sagte er, "denn Sie sind der Erbe des Vaters, den ich nicht..."

Der Kaufmann Mario Petrucci zahlte die verlangte Summe, im letzten Augenblick das Leben zu retten. Seine Erbschaft lagte er in einem langen Gericht nieder, den er seinem Verurteilten in Rom fand.

Der höchste Richter der Stadt Palermo lebte. Cavaliere di Pozzo, nach zwei Jahren vor dem Weltfrieden als ein hochangesehener und weisheit geschätzter Ehrenmann.

Der Dolchstoß am Teufel

Es gab sicherlich kein Verbrechen, das von der Mafia nicht ausgeführt wurde. Raub, Erpressung und Mord gehörten sozusagen zu ihrer täglichen Beschäftigung. Verurteilte Schöpfung, die später amnestiert wurden, besaßen die Zahl der Todesopfer in den letzten zwanzig Jahren vor der Zerstückelung der Mafia auf rund sechshundert!

Alle Macht lag in den Händen der Mafia. Sie ging so weit, daß sie es wagen konnte, die Bürgerwehr, die Kaufleute, die Bauern und Landwirte regelrecht zu beherrschen. Und wehe, wenn es einer wagte, sich der Beherrschung zu entziehen! Die Dolche der Mafia-Sekte waren scharf und trafen tief... nein, die Mafia bekam ihre Steuern pünktlicher und zuverlässiger ein als die staatlichen Behörden!

(Fortsetzung folgt)



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe

am Sonntag, 8. März, um 8. März. Ueber Deutschland erstreckt sich noch immer eine Tiefdruckrinne, in die von Norden her kalte, von Süden her aber milde Luftmassen einströmen. Demgemäß liegen im Norden des Reiches die Temperaturen meist unter, im Süden über dem Gefrierpunkt. Das Gegenüber der verhältnismäßig kalten Luftmassen bedingt sehr unbedeutende und zu Niederschlägen geneigte Witterung.

Vorauslage für Dienstag, 9. März

Höchstens bis bedeckt und weitere Niederschläge, teils Schnee, teils Regen, im Norden des Reiches bei mäßigen Temperaturen am Aus, im Süden etwas milder und meist höher liege bis mittlere Stürme.

Höchsttemperatur in Mannheim am 7. März: + 9,7 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 8. März: + 6,4 Grad; heute früh halb 8 Uhr: + 6,9 Grad.

Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern früh halb 8 Uhr bis heute früh halb 8 Uhr: 5,4 Millimeter = 5,4 Liter je Quadratmeter.

Wetterbeobachtungen in Mannheim, März

Wetterbeobachtung	1	2	3	4	5	6	7	8
Temperatur	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Windrichtung	SW							
Windstärke	1	1	1	1	1	1	1	1
Niederschlag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wolken	100	100	100	100	100	100	100	100
Relativfeuchtigkeit	100	100	100	100	100	100	100	100
Luftdruck	1015	1015	1015	1015	1015	1015	1015	1015
Lufttemperatur	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Lufttemperatur	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Lufttemperatur	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe am Sonntag, 8. März, um 8. März. Ueber Deutschland erstreckt sich noch immer eine Tiefdruckrinne, in die von Norden her kalte, von Süden her aber milde Luftmassen einströmen. Demgemäß liegen im Norden des Reiches die Temperaturen meist unter, im Süden über dem Gefrierpunkt. Das Gegenüber der verhältnismäßig kalten Luftmassen bedingt sehr unbedeutende und zu Niederschlägen geneigte Witterung.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe am Sonntag, 8. März, um 8. März. Ueber Deutschland erstreckt sich noch immer eine Tiefdruckrinne, in die von Norden her kalte, von Süden her aber milde Luftmassen einströmen. Demgemäß liegen im Norden des Reiches die Temperaturen meist unter, im Süden über dem Gefrierpunkt. Das Gegenüber der verhältnismäßig kalten Luftmassen bedingt sehr unbedeutende und zu Niederschlägen geneigte Witterung.

Frankfurt

Deutsche Wertpapiere

Dach Staatsanleihen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Landes- und Provinzialbanken, kom. Giroverb.

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Landschaften

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Gold- u. Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Aktien

Industrie-Aktien

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Industrie-Obligationen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Ausländische leistungswert

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Bank-Aktien

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Verkehr-Aktion

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Versicherungen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Anteil nicht notierte Werte

Umtausch-Obligationen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Berlin

Deutsche Wertpapiere

Dach Staatsanleihen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Landes- und Provinzialbanken, kom. Giroverb.

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Landschaften

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Gold- u. Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Aktien

Industrie-Aktien

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Industrie-Obligationen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Ausländische leistungswert

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Bank-Aktien

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Verkehr-Aktion

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Versicherungen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

Anteil nicht notierte Werte

Umtausch-Obligationen

1000	100,00
500	100,00
100	100,00
50	100,00
10	100,00
5	100,00
1	100,00

